

Marbach, 27.10.2023

Brief zu den Herbstferien 2023/24

- Rückblick auf Schule als Staat und weitere Ereignisse
- Verabschiedung von Frau Wild – neuer Elternbeiratsvorsitz
- Neue Schul- und Hausordnung
- Neue Schülerschleife
- Neue Stundenpläne nach den Ferien
- Termine

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen,

gestern waren wir noch Bürgerinnen und Bürger des Schillerreichs als Unternehmer oder Mitarbeiter, als Beamte oder gar Minister, an diesem letzten Freitag finden wir uns plötzlich alle wieder in unseren alten Rollen als Schüler*innen und Lehrer*innen wieder: Für uns alle eine surreale Erfahrung nach unserem überwältigenden Projekt **„Schule als Staat“** und dieser Woche voll von spannenden Einblicken und Eindrücken. Es war phänomenal, welche Vielfalt wir hier in unserem Schillerreich erfahren durften, wie viele kreative und findige Geschäftsideen unsere Schülerschaft umgesetzt hat und wie perfekt alles organisiert war. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die dieses historische Ereignis ermöglicht, zwei Jahre lang in intensiver Arbeit konzipiert, vorbereitet und engagiert begleitet haben: Unserem Parlament, unserer Regierung, samt herausragendem Präsidenten und Kanzler, allen mitwirkenden und unterstützenden Kräften, vor allem aber unserem großartigen Basisteam aus Josi, Amelie, Yannic und Paul sowie unserem starken Verbindungslehrerteam aus Frau Müller, Frau Wittwer und Herrn Hatz. Auch unserem Kollegium ganz herzlichen Dank für die große Einsatzbereitschaft und vor allem die unglaubliche Flexibilität. Nicht zuletzt gebührt Ihnen als Elternschaft unser aller Dank für die großartige Unterstützung des Projekts durch die Bereitstellung von Gerätschaften, die nötige Logistik und ganz viel persönliches und ideelles Engagement. Wir sind uns sicher, dass dieses Projekt noch lange in unserer Schule nachklingen und einen dauerhaften Effekt auf unser Zusammenleben haben wird. Vor allem aber sind wir uns darüber bewusst geworden, was es bedeutet, in einem Staatswesen – egal an welcher Stelle – Verantwortung zu tragen und mit übertragenen Funktionen verantwortungsvoll umzugehen. Erfahren durften wir darüber hinaus hautnah, wie demokratische Prozesse ablaufen, wie sie die Partizipation aller ermöglichen und welche großartige Errungenschaft diese Staatsform darstellt.

Das Großprojekt „Schule als Staat“ war zwar in letzter Zeit beherrschendes Thema am FSG, aber es gab auch weitere herausragende Veranstaltungen wie die Wiederaufnahme des **Musicals „Pippin“** Anfang Oktober – wiederum mit triumphalem Erfolg für unsere phänomenale Musical-Truppe. Daher gebührt allen großen Respekt und Dank, insbesondere unserem Organisations- und Regieteam aus Frau Volz, Frau und Herrn Braden sowie Herrn Mader. Darüber hinaus danken wir Frau Scholz und ihren

Mitstreiterinnen für eine weitere Auflage der „**Kinder- und Jugendakademie**“, die wieder viele junge Talente an das FSG gelockt hat. Im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung sei auch erwähnt, dass das FSG unter der Ägide von Frau Scholz im Rahmen der bundesweiten Exzellenzinitiative „Leistung macht Schule“ (LemaS) auf regionaler Ebene eine führende Rolle in der Multiplikation des Mentoring-Verfahrens in der **Begabten- und Hochbegabtenförderung** übernommen hat. Eine spannende Veranstaltung war auch unsere erste **Mini-Berufsinfomesse** mit unseren Bildungspartnern speziell für die Mittelstufe, die sehr gut besucht war und dank des großen Engagements unserer Partner aus der Wirtschaft eine gute Orientierungsgrundlage für berufliche Wege nach der Schulzeit brachte.

Geschockt und nachdenklich gestimmt haben uns die schrecklichen Begebenheiten im **Nahostkrieg**, aufgrund derer der geplante Besuch unserer israelischen Austauschpartner kurzfristig abgesagt werden musste. Vor dem Hintergrund der Kriegshandlungen und des tausendfachen Leids der Bevölkerung auf beiden Seiten der Konfliktlinien ist es von größter Wichtigkeit, dass wir uns als Schule entschieden gegen Pauschalisierungen und ausgrenzende Vorurteile jeder Art wenden und uns statt dessen für Verständigung, Begegnung und gelebte Vielfalt einsetzen. Einen wichtigen Beitrag hierzu leisten unsere **IFC-Klassen** und die gemeinsamen Erfahrungen in- und ausländischer Schüler*innen im Klassenzimmer wie auch in zahlreichen außerunterrichtlichen Erlebnissen wie zuletzt in Berlin. Gedankt sei an dieser Stelle unserem IFC-Leitungsteam aus Frau Sipos, Herrn Büttner und Herrn Petritzikis sowie allen Familien, die ausländische Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Auf der „Mikroebene“ in doppeltem Sinne haben die **Theatertage in der Klasse 5** zur Teambildung und damit zu klasseninterner Verständigung beigetragen, vor allem aber wunderbare Theaterstücke entstehen lassen, auf die unsere neuen 5er zurecht stolz sein können. Dank an unser Organisationsteam aus Frau Sonnenwald, Herrn Petritzikis und Herrn Ecke sowie an alle Lehrkräfte, die das Projekt nach intensiver Schulung durchgeführt und zu einem vollen Erfolg gemacht haben.

Bereits perfekte Teams haben wir bei unseren WK IV-**Fußballerinnen**, die sich nach ihrem souveränen Sieg im Landesfinale in der Bundesausscheidung einen tollen 10. Platz sicherten. Vielfach Teamarbeit waren auch die Erfolge unserer „**Stadtradler**“, die mit insgesamt 18.000 km eine halbe Erdumrundung geschafft haben und verdient von der Stadt ausgezeichnet wurden. Allen Sportler*innen Respekt und Gratulation!

Auch einige inhaltliche Neuerungen hat das erste Quartal des Schuljahres mit sich gebracht: So haben Gesamtlehrerkonferenz und Elternbeirat **eine neue Schul- und Hausordnung** verabschiedet, die von einer Arbeitsgruppe unter Schülerbeteiligung erarbeitet wurde und nach Befassung und Beschluss in der Schulkonferenz am 09. November veröffentlicht wird. Es handelt sich um eine Entwurfsfassung, die zunächst für ein halbes Jahr Gültigkeit haben soll, sodass Ergänzungen und Modifikationen von allen am Schulleben Beteiligten noch möglich sind, bevor die Endversion zu Beginn des neuen Schuljahres in Kraft tritt.

Größere Umwälzungen gibt es im **Elternbeirat**: Nach neun Jahren mussten wir uns von unserer Elternbeiratsvorsitzenden **Frau Wild** nun endgültig verabschieden. Wir haben alle ihre starke und vor allem klare Stimme sowie ihren großen Einsatz für die ganze Schulgemeinschaft des FSG sehr geschätzt und werden ihre authentische und anpackende Art vermissen. Sie war in den neun Jahren eine stets geschätzte Ansprechpartnerin, die immer mit viel Augenmaß einen Ausgleich der Interessen gefunden hat. Selbst in den harten Zeiten der Pandemie hat Frau Wild es geschafft, die riesige Schulgemeinde des FSG zusammenzuhalten. Auch den Schulleiterwechsel hat sie konstruktiv begleitet und war

für mich persönlich eine allzeit verlässliche und kompetente Kooperationspartnerin. Daher möchte ich mich im Namen der ganzen Schulgemeinschaft nochmals ganz herzlich bei ihr bedanken für ihren großartigen Einsatz und Verdienst für unsere Schule. Wir werden Frau Wild als eine ganz besondere FSG-lerin in allerbesten Erinnerung behalten. Nun hat sie den Stab übergeben an ihren in der letzten Elternbeiratssitzung gewählten **Nachfolger, Herrn Buttler** (Elternvertreter der 6c), und an die neue **Stellvertreterin, Frau Mühle** (Elternvertreterin der 5h), die Frau Ermisch ablöst, welche nach mehrjähriger Tätigkeit ebenfalls ihr Amt abgibt. Auch Frau Ermisch gilt unser herzlichster Dank für ihren verdienstvollen Einsatz. Elternschaft und Schulleitung freuen sich nun auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Vorstandsduo und bedanken sich für die Bereitschaft, diese verantwortungsvolle Funktion zu übernehmen.

Inhaltlich hat der Elternbeirat grünes Licht gegeben für die **Neubestellung von Scheckkarten-Schülerausweisen** für alle Schüler*innen der Klassen 5-KS1. Nähere Informationen hierzu werden direkt nach den Herbstferien folgen.

Aufgrund einzelner Ausfälle von Lehrkräften werden wir nach den Ferien einige Deputate umstellen müssen. Diese Umstellung wird auch Klassen betreffen, in denen es keine Lehrerausfälle gegeben hat, da Ringtausche notwendig werden, um die Unterrichtsabdeckung für alle Klassen wiederherzustellen. Dadurch bedingt werden sich nach den Herbstferien auch die **Stundenpläne** in einigen Klassen ändern. Die Änderungen werden über WebUntis bekannt gegeben.

Zuletzt darf ich noch auf zwei Ereignisse nach den Herbstferien hinweisen: Zu Schillers Geburtstag am 10. November findet um 11:00 Uhr unsere alljährliche **Schillerfeier** mit der Ehrung der sechs besten Absolvent*innen der Kursstufe 1 statt. Zu dieser Veranstaltung genauso wie zu unserem traditionellen **Kleinkunstabend** am Freitag, 17. November um 19:00 Uhr in der Aula lade ich Sie und euch herzlich ein und freue mich auf zahlreiche Begegnungen und Gespräche.

Zunächst einmal wünsche ich der ganzen FSG-Familie eine schöne und erholsame Herbstpause mit Aktivitäten und Gedanken weitab vom schulischen Alltag.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr/euer Volker Müller mit dem ganzen FSG-Team